

KAPITEL 2, AL-BAQARA (DIE KUH) (TEIL 5 VON 5)

Bewertung:

Beschreibung: Geschichten, Erläuterungen, Regeln und Bitten.

leer: [Artikel Der Heilige Quran Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

von: Aisha Stacey (© 2018 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 12 Nov 2018

Zuletzt verändert am: 12 Nov 2018

Verse 213 – 242 Anleitungen für das Leben

Die Menschheit ist eine Nation mit einer Religion gewesen, doch bald haben die Menschen ihre eigenen Religionen eingeführt. Daher hat Gott Propheten und Gesandte mit guten Nachrichten, Warnungen und Rechtleitung geschickt, um den Streit beizulegen. Sie fingen aus Rivalität noch mehr Streit an. Gott leitete diejenigen recht, die glaubten; Er gibt die Rechtleitung, wem Er will.



Denkt ihr, ihr werdet das Paradies ohne Versuchungen betreten, obwohl ihr gesehen habt, was in der Vergangenheit geschehen ist? Sie wurden durch Armut und Schwierigkeiten heimgesucht, bis ihre Gesandten zu Gott beteten. Die Hilfe Gottes ist nah.

Wenn sie fragen, was sie als Almosen spenden sollen, sag ihnen, für ihre Eltern und Verwandten, und für die Waisen, die Bedürftigen und den Reisenden zu spenden. Gott weiß, was ihr an Gutem tut. Das Streben ist euch vorgeschrieben, auch wenn es euch vielleicht missfällt. Es mag sein, dass euch Dinge missfallen, die gut für euch sind und dass ihr Dinge liebt, die schlecht für euch sind. Gott weiß und ihr wisst nicht.

Im heiligen Monat zu kämpfen und in der heiligen Moschee Unheil zu stiften, sind Vergehen, die schlimmer als Töten sind.^[1] Wenn sie über Almosen fragen, sag ihnen, sie sollen spenden, was sie können. Gott macht Seine Offenbarungen deutlich, auf dass ihr nachdenken möget. Seid gerecht zu den Waisen. Heiratet keinen Polytheisten, bevor er nicht glaubt. Ein gläubiger Sklave ist besser als ein freier Polytheist. Die Polytheisten laden euch ins Höllenfeuer ein, während Gott euch das Paradies und Vergebung gewährt.

Habt keinen Geschlechtsverkehr, wenn deine Frau menstruiert, wartet bis sie rein geworden ist. Gott liebt diejenigen, die rein sind. Habt Geschlechtsverkehr auf jegliche Weise, die euch gefällt, doch widersetzt euch den Befehlen Gottes nicht. Achtet auf

eure Zukunft. Benutzt Gottes Namen nicht, in Schwüren oder als Entschuldigung. Euch wird nicht zur Last gelegt, was ihr unabsichtlich tut.

Diejenigen, die auf sexuellen Kontakt zu ihren Frauen verzichten, haben eine Frist von vier Monaten. Danach erfolgt eine Versöhnung oder Scheidung. Geschiedene Frauen müssen dreimal ihre Menstruation abwarten, bevor sie wieder heiraten, und sie dürfen eine Schwangerschaft nicht verbergen. Während dieser Zeit können sie sich auch versöhnen. Ehefrauen besitzen ähnliche Rechte, was ihre Pflichten betrifft, doch die Ehemänner haben noch mehr Verantwortung für sie. Es gibt nur zwei wiederrufliche Scheidungen. Die dritte ist unwiderruflich. Nehmt keine Geschenke zurück, es sei denn, ihr habt eine gegenseitige Vereinbarung getroffen. Nach der dritten Scheidung kann ein Paar nicht wieder heiraten, außer wenn die Frau einen anderen Mann heiratet und von ihm geschieden wird. Verhaltet euch während der Scheidung mit Würde und Ehre und verursacht keinen Streit; Gott sieht alles.

Das Stillen dauert zwei Jahre, wenn es gewünscht wird, der Unterhalt ist die Pflicht des Vaters. Keine Person sollte aufgrund seines Kindes leiden. Behandelt die Ammen auf ehrenhafte Weise. Eine Witwe muss vier Monate und zehn Tage warten, bevor sie wieder heiratet. Es ist gestattet, während der Wartezeit um ihre Hand anzuhalten, aber die Ehe wird erst später geschlossen. Eine Scheidung vor dem Vollzug der Ehe oder bevor die Brautgabe festgelegt ist, wird akzeptiert, doch zahlt ihnen etwas; und wenn die Brautgabe festgelegt war, dann zahlt die Hälfte, es sei denn, die Frau verzichtet darauf, voll zu zahlen ist ehrenvoller. Haltet eure Gebete, besonders das mittlere. Wenn ihr Gefahr befürchtet, dann betet beim Gehen oder Reiten. Unterhaltet Witwen ein Jahr lang und vertreibt sie nicht von ihren Häusern.^[2] Behandelt geschiedene Frauen gut.

Verse 243 – 260 Geschichten und Reflektionen

Denkt über die Leute nach, die aus ihren Häusern geflohen sind, weil sie den Tod fürchteten. Gott ließ sie sterben und dann wieder zum Leben zurück kehren. Kämpft für die Sache Gottes. Gebt Gott einen guten Lohn, und Er wird ihn viele Male vervielfachen. Bedenkt, was nach dem Tod von Moses geschehen ist. Den Juden wurde befohlen, für die Sache Gottes zu kämpfen, doch sie weigerten sich. Saul ist von Gott ausgewählt worden, aber viele stellten seinen Wert in Frage. Ihr Prophet sagte, dass die Bundeslade zu ihnen als Zeichen seines Königtums kommen wird. Am Fluss versagten die meisten von ihnen bei der Prüfung Gottes. Aber die Gläubigen unter ihnen wussten, dass Gott häufig kleine Gruppen unterstützte. Durch den Willen Gottes tötete David Goliath und ihm wurde Sauls Königreich gegeben. Gott stieß eine Gruppe Menschen durch eine andere ab.

Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, ist einer der Gesandten, und einige Gesandten sind über die anderen erhaben. Gott hat mit manchen direkt gesprochen. Jesus sind deutliche Beweise gegeben worden und er wurde durch den Heiligen Geist unterstützt. Wenn Gott gewollt hätte, hätten einige Gruppen nicht gegen die anderen gekämpft. Gebt Almosen von dem, womit Gott euch versorgt hat, bevor der Tag kommt, an dem es kein Verhandeln und keine Fürsprache geben wird.

Gott, es gibt keine Gottheit außer Ihm. Er schläft nicht und alles gehört Ihm. Es gibt keine Fürsprache ohne Seine Erlaubnis und Sein Wissen umfasst jeden Aspekt der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sein Wissen ist unverständlich, außer für den, dem Er es offenbart. Sein Thron ist breiter als die Himmel und die Erde, und sie zu erhalten, strengt Ihn nicht an. Er ist der Allerschönste.

Es gibt keinen Zwang in der Religion. Wer sich den Kräften Satans widersetzt, hat einen festen Rückhalt, der nicht zerbricht. Gott führt von der Dunkelheit zum Licht, aber Satan führt vom Licht in die Dunkelheit. Bedenke Nimrod und Abraham. Nimrod hat sich als einen Gott betrachtet, aber Abraham hat ihm seinen Irrtum gezeigt. Und denk an den Propheten Ezra, der 100 Jahre verstorben war. Ezra sah die Macht Gottes über Leben und Tod. Und denke daran, wie Gott Abraham gezeigt hat, wie Er vier Vögel zum Leben zurück brachte.

Verse 261 – 283 Almosen und Abkommen

Diejenigen, die spenden, um die Zufriedenheit Gottes zu erreichen, werden vielfach belohnt werden. Diejenigen, die die Menschen nicht an ihr Wohlwollen erinnern oder die ihren gütigen Taten verletzende Worte folgen lassen, werden ihren Lohn sehen. Gott erinnert mit Parabeln und Warnungen an diese Tatsache, damit wir nicht unsere Taten wertlos machen. Gebt von den besten Dingen, die ihr habt und nicht von den Dingen, die für euch nicht mehr nützlich sind.

Satan droht euch Armut an und versucht, euch zum sündigen zu bewegen, während Gott Seine Vergebung und Gnade anbietet. Gott gibt Weisheit, wem Er will und wem Weisheit gegeben wird, der ich sicherlich mit einer Menge Gutem gesegnet. Gott kennt euer Almosen und eure Schwüre. Öffentlich Almosen geben ist gut, aber im Geheimen ist es besser. Dies wird einige eurer Sünden tilgen. Der Prophet Muhammad ist für die Rechtleitung nicht verantwortlich, Gott leitet recht, wen Er will. Almosen um Gott zufrieden zu stellen werden ein Vorteil für euch sein. Es wird im Ganzen zurück gezahlt. Gib denen, die bedürftig sind, während sie für Gott arbeiten. Du kannst sie an ihrer Erscheinung erkennen, und Gott weiß, was ihr spendet. Diejenigen, die offen und verborgen Almosen geben, haben nichts zu befürchten. Handel treiben ist erlaubt, aber Zinsen sind verboten, sie führen ins Höllenfeuer. Zinsen sind verflucht, Almosen ist gesegnet. Schreibt Abkommen, wenn ihr einander etwas leiht, und lasst Zeugen dabei sein. Dies ist gerechter, aber für kleine geschäftliche Transaktionen unnötig. Auf einer Reise kann ein Pfand Verträge ersetzen. Verbergt das Zeugnis nicht.

Verse 284 – 286 Glaube und Bitte

Alles gehört Gott. Ihr werdet über alles, das ihr tut, befragt. Gott wird vergeben oder strafen, wie es Ihm gefällt. Er hat die volle Kontrolle. Der Prophet Muhammad und die Gläubigen glauben, was von Ihm herab gesandt wurde. Sie glauben an Gott, an Seine Engel, an Seine Bücher und an alle Seiner Propheten gleichermaßen. Sie hören und gehorchen. Gott belastet keinen mehr, als er ertragen kann. Jede Person wird die Konsequenzen ihres Tuns tragen. Die Gläubigen bitten Gott um Vergebung ihrer

Vergesslichkeit und ihrer Fehler, und ihnen nichts aufzulasten, das ihnen zu schwer zu ertragen ist. Sie bitten um Vergebung, Gnade und Hilfe gegen die Ungläubigen.

Fußnoten:

[1] Dieser Vers (2:17) wurde durch Vers 9:36 aufgehoben.

[2] Dieser Vers 2:240 wurde durch Vers 4:12 aufgehoben.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/de/articles/11311/kapitel-2-al-baqara-die-kuh-teil-5-von-5>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.